

SPD beginnt mit dem Wahlkampf

„Wo drückt der Schuh?“- Mitglieder der Löhner SPD besprachen die Ergebnisse der Befragung.

■ **Löhne.** Ergiebige Diskussionen fanden am letzten Samstag in der AWO Tagesstätte in Otscheid statt. Die Löhner SPD traf sich hier, um Kernthemen des Wahlkampfes zu besprechen. „Entscheidend ist, dass die Inhalte kurz, prägnant und einprägsam sind, und damit gut übermittelt werden. Denn die SPD hat hier in Löhne viel erreicht“, betonte Lars Rohleff von der Lübbecker Agentur Two Types. Er war eingeladen, um über die verschiedenen Wahlkampfformen zu referieren.

Die SPD müsse diese Ergebnisse den Bürgern auch vermitteln. „Wir müssen uns immer wieder vor Augen halten, was wir als Partei in Löhne geschaffen haben“, sagte auch Bürgermeister Bernd Poggenmüller über die „ansehnliche“ Bilanz der vergangenen Jahre. „Zum Beispiel fällt der Ausbau der Kita-Plätze positiv auf.“ So wurden neue Plätze durch Anbauten in den Kindertagesstätten in Halstern, Löhne-Ort und Otscheid realisiert. Daneben wurde eine komplette Kita in der ehemaligen Werretalschule neu eröffnet.

Ein besonderes Augenmerk lag auch auf den Ergebnissen

der Aktion „Wo drückt der Schuh?“, an der sich knapp hundert Bürger auf dem Oktoberfest beteiligten. Dort wurden die Passanten nach den Problemen gefragt, die sie für sich in Löhne sehen. Die Vielzahl der Ergebnisse teilten die Organisatoren in Themenbereiche ein, mit denen sich je eine Arbeitsgruppe genauer beschäftigte. „Wir schauen uns den Status Quo, die Ideen für die Zukunft und die Risiken an“, meinte Johanna Kiel, die sich mit „Soziales Löhne“ beschäftigte.

Ein Unterpunkt war hier die Betreuung in Kitas, genauer die U3-Betreuung, die in Löhne, auch dank der Spielgruppen und Tageseltern, laut der SPD bereits gut ausgebaut ist. Ein weiteres Thema war die Frage, wie sich die aktive Bürgergesellschaft besser fördern lässt. Hier geht es besonders um die Sportvereine, das Kulturprogramm sowie um die Ehrenamtsförderung. Wenn auch dort der aktuell erreichte Stand relativ günstig ausfällt, bleibt noch einiges zu optimieren. Hier gäbe es mehr Angebote für den unorganisierten Sport zur Verfügung zu stellen oder das Kulturprogramm mehr auf jüngere Bürger anzupassen.



NW vom 04.12.2019

Etliche Bürger haben sich an der SPD-Aktion „Wo drückt der Schuh?“ beteiligt, die die Löhner Sozialdemokraten nun auswerten. FOTO: SPD